

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Januar 2010

Stand: 15. Dezember 2009

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
KO = Kommunikation und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KM	8. 09:30 bis 17:30	Bocholt	KMM Kompakt Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM-Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen. <i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock Direktor des Institut KMM Hamburg</i>	08.12.
KO	8. 10:00 bis 18:00	Berlin	Verhandlungsführung & Verkaufsmanagement für Kultur- und Medienmanager Im Seminar werden die zwei verwandten Themenfelder „Verhandeln“ und „Verkaufen“ aufeinander aufbauend behandelt. Die vermittelten Inhalte werden in einer Reihe von Übungen direkt angewandt. Der Fokus der Übungen liegt auf dem Bereich des Kultur- und Medienmanagements. <i>Dozent: Dr. Daniel Michelis Berater und Vertretungsprofessor für Marketing an der Hochschule Anhalt</i>	08.12.
WR	8. 10:00 bis 18:00	Hamburg	Professionelles Fundraising im deutschen Non-Profit Sektor – eine Einführung Erfolgreiches Fundraising hat sehr wenig mit Zauberei, sehr viel hingegen mit professionellem Management zu tun. Die Veranstaltung „Professionelles Fundraising im deutschen Non-Profit Sektor – eine Einführung“ hat zum Ziel die hierzu notwendigen Grundlagen zu vermitteln. <i>Dozentin: Katharina Anna Reifurth zu Gast: Prof. Manuela Rousseau, Leiterin CSR Beiersdorf AG</i>	08.12.



WR	9. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>Management und Marketing von Konzerthäusern I – eine Einführung</p> <p>Was sind die Anforderungen eines Intendanten heute, um erfolgreich ein Konzerthaus zu führen? Welche sind die wesentlichen Parameter für die Entscheidungsfindung im Konzerthaus-Management und wie funktionieren all diese Faktoren? Das Seminar beschreibt den Stand des heute praktizierten Kulturmanagements an führenden deutschen Konzerthäusern unter besonderer Berücksichtigung des Marketings.</p> <p>Der erste Teil (09.01.2010) stellt eine Einführung in das Management und Marketing von Konzerthäusern dar. Im zweiten Teil (06.02.2010) liegt der Schwerpunkt bei „Veranstaltungsstrukturen“ und „Programmkonzepten“, im dritten Teil (06.03.2010) bei „Kindern und Jugendlichen“ sowie der „Finanzierung“.</p> <p><i>Dozent: Dr. Michael Theede stellv. Direktor des Ikl der HfMT, Konzertpianist</i></p>	9.12.
KO	15. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Erfolgsfaktor Kommunikation</p> <p>Das Seminar bearbeitet den Erfolgsfaktor Kommunikation – in diesem Fall der Social Communication am Beispiel von Plan International Deutschland e.V.. Mit dem Schwerpunkt Kommunikation der Kinder-Familien-Kommunen orientierten Arbeit in der Dritten Welt zur Gewinnung von Spenden/-Paten und die damit verbundene entwicklungspolitische Aufklärung. Die gemeinnützige Institution Plan hat voraussichtlich im Jahre 2009 ein Spendenvolumen 90 Millionen Euro von u.a. 280.000 Paten.</p> <p><i>Dozent: Rudolf Stilcken Geschäftsführer Goettges& Partners, Hamburg</i></p>	15.12.
KO	15. 10:00 bis 18:00	Mannheim	<p>PR und Unternehmenskommunikation im Web 2.0</p> <p>Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Web 2.0 sowie über Möglichkeiten und Methoden für die PR und Unternehmenskommunikation in diesem Bereich.</p> <p><i>Dozent: Matthias Krebs PR-Manager Popakademie Baden-Württemberg</i></p>	15.12.

KO	16. 10:00 bis 18:00	München	<p>Veranstaltungsmanagement am Beispiel des Festes zur Eröffnung der Salzburger Festspiele</p> <p>Die Veranstaltung bietet anhand der erfolgreichen Kulturveranstaltung des „Festes zur Festspieleröffnung“ einen Einblick in die Planung und Durchführung einer Großveranstaltung vor dem Hintergrund eines der renommiertesten Festivals weltweit.</p> <p><i>Dozentin: Dr. Renate Bienert Eventmanagerin</i></p>	16.12.
WR	16. 10:00 bis 18:00	Bonn	<p>Das Management von Musiker-Museen am Beispiel Beethoven-Haus Bonn</p> <p>Die Institution Beethoven-Haus wird besichtigt und in ihrer Gesamtstruktur mit den fünf Arbeitsbereichen Sammlung, Museum mit digitalem Beethoven-Haus, Forschungsabteilung mit Bibliothek, Verlag und Kammermusiksaal dargestellt.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Andreas Eckhardt ehem. Geschäftsführer Beethoven-Haus Bonn</i></p>	16.12.
PG	16. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Staat-Markt-Zivilgesellschaft: Akteure, Konzepte und Interessen der aktuellen Kultur- und Medienpolitik</p> <p>Wer als Künstler/in, Musiker/in, Redakteur/in, Produzent/in, Vermittler/in, Unternehmer/in oder Angestellte/r im Kultur und Medienbereich arbeiten möchte, muss eine Vorstellung davon haben, wer von Seiten des Staates, der Privatwirtschaft oder der sogenannten Zivilgesellschaft potentieller Ansprechpartner ist und welche Interessen deren Vertreter und Verbände für ihre Mitglieder und gegenüber den verschiedenen politischen Ebenen artikulieren.</p> <p><i>Dozentin: Prof. Dr. Susanne Binas-Peisendörfer Professorin der Universität Oldenburg</i></p>	16.12.
KO	22. & 29. 9:30 bis 17:30	Wiesbaden	<p>Strategische Öffentlichkeitsarbeit I & II</p> <p>Ohne strategische Öffentlichkeitsarbeit kann heute kaum mehr eine Organisation überleben. Im immer differenzierter werdenden Konzert aller Kommunikatoren ist ein unverwechselbares und individuelles Profil Voraussetzung, um den dauerhaften Erfolg eines Unternehmens zu gewährleisten. Doch wie erreicht man das?</p> <p><i>Dozentin: Heidi Voss Trainerin für PR und Kultur</i></p>	Verlängert bis 04.01.2010

WR	22. & 23. 10:00 bis 18:00	München	Urheberrecht in der Museumspraxis I & II Anhand konkreter Beispiele aus der Museumspraxis werden die Grundzüge des Urheberrechts vermittelt. <i>Dozent: Robert Kirchmaier</i> <i>Leiter der Stabsstelle Recht, Verwaltung und Organisation der staatlichen Museen und Sammlungen München</i>	22.12.
KO	22. 10:00 bis 18:00	Hamburg	Strategien im Online Marketing am Beispiel des Bereichs Entertainment und die Verführungen des Web 2.0 Informationen werden ergänzt. <i>Dozent: Kai Manke</i> <i>Geschäftsführer networking-media, Hamburg</i>	22.12.
WR	23. 10:00 bis 18:00	Düsseldorf	Theatermanagement Theatermanagement umfasst die künstlerische, organisatorische und wirtschaftliche Verantwortung/Fähigkeit für die erfolgreiche Führung eines Theaterbetriebes. Modernes Theatermanagement bedeutet die kreative Initiierung und Steuerung verschiedener Prozesse mit dem Ziel der Produktion von qualitativ hochwertigem Theater. Dabei umfasst das Spektrum den typischen Theaterdirektor ebenso wie den Typus des modernen Kulturmanagers. <i>Dozent: Manfred Weber</i> <i>Geschäftsführender Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus</i>	23.12.
KO	23. & 24. 10:00 bis 18:00	Hamburg	Gesprächsführung in schwierigen Situationen I & II Informationen werden ergänzt. <i>Dozent: Prof. Asmus Hintz</i> <i>ehem. General Manager Music Education bei Yamaha Music Central Europe</i>	23.12.

KM	29. 10:00 bis 18:00	Regensburg	<p>Print direkt - Kulturzeitungen und -zeitschriften im digitalen Zeitalter</p> <p>Die Veranstaltung führt in verschiedene Aspekte der Produktion und Publikation von Kulturzeitungen und -zeitschriften ein. Dabei geht es neben dem Thema „Print“ auch um den – heute notwendigen – Wandel eines Print-Verlags in ein modernes Medien-Unternehmen.</p> <p><i>Dozentin: Barbara Haack Geschäftsführerin nmz shop GmbH</i></p>	29.12.
KO	29. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Führungsqualität und Verhandlungsgeschick – eine Frage des inneren und äußeren Status</p> <p>Die Präsenzveranstaltung macht an praktischen Beispielen erlebbar, wie Kommunikationsprozesse in der Corporate Communication und ganz besonders im Bereich interdisziplinärer Kommunikation – intern wie extern – auf der Basis von Respekt und Sympathie gesteuert und gestaltet werden können. Jeder Mensch verhandelt in jedem Kommunikationsprozess darüber, wer das Sagen hat und wer sich durchsetzt. Das passiert meist in Bruchteilen von Sekunden, lässt sich aber – wenn man weiß wie – jederzeit revidieren und neu verhandeln; beispielsweise, um sich selbst in eine bessere Verhandlungsposition zu bringen.</p> <p><i>Dozent: Michael Esser Autor, Regisseur und Kommunikationsberater</i></p>	29.12.
WR	30. 10:00 bis 18:00	München	<p>Einführung Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship</p> <p>Die Präsenzveranstaltung bietet einen Einblick in die Bereiche der Corporate Social Responsibility: Verantwortung für Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft aus Unternehmenssicht. Die Wirtschaft bietet heute vielfältige Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung, häufig wird sie zum Treiber für Wandel und Innovation. Die Wirtschaftsethik ist dabei zeitgemäßer denn je, denn sie gibt Antworten auf große Fragen unserer Zeit. Welche Handlungsoptionen bietet die Wirtschaft zur zukunftsfähigen Gestaltung unserer Gesellschaft? Wie lassen sich ökonomische Erfolge und verantwortliches unternehmerisches Handeln in Einklang bringen? Wie kann der Einzelne aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitwirken? Und in welchen Gesamtzusammenhang ordnet sich hierbei das Kultursponsoring ein?</p> <p><i>Dozentin: Karin Fuchs-Gamböck Beraterin</i></p>	23.12.

KM	30. 10:00 bis 18:00	Berlin	Kunst und Markt Die Veranstaltung befasst sich mit Grundlagen und Rahmenbedingungen der Kunstmärkte und untersucht die Konkurrenz der Distributionssysteme „Auktion“ versus „Galerie-/Kunsthandel“. <i>Dozent: Dirk Boll</i> <i>Geschäftsführer Christie's International AG, Zürich</i>	30.12.
-----------	-------------------------------------	--------	---	--------